

„Eat your own dogfood“ heißt es in der Softwareentwicklung, wenn den Beschäftigten die eigene Technologie zur Verfügung gestellt wird. Die Firma Xempus hat genau das gemacht und bei sich die bAV über ihre Plattform und den Arbeitnehmerzugang „myXempus“ ebenfalls digital eingeführt. Die wichtigsten Fragen, die dabei aufkamen, beantwortet der HR-Projektleiter.

# Von Hundefutter und Digitalisierung

Von Dominique Schaefer

## Fragen des Projektteams

Wie informieren wir über das neue bAV-Angebot?

Am besten über bereits gelernte Tools wie das wöchentliche Company Meeting via Video. Der Link in der Einladung führt direkt ins Tool mit allen Infos und dem konkreten Angebot. Fragen beantworten wir in unserem „Lunch&Learn“-Format.

Welche Option einer bAV bieten wir unseren eigenen Mitarbeitenden an?

Generell muss das bAV-Angebot zum Unternehmen passen. Auswählbar sind digital die zwei vorgeschürnten Angebote „Sparpaket“ und „Topvorsorge“. Als dritte Möglichkeit kann eine bAV online selbst konfiguriert werden. Für diese dritte Option hat sich unsere Geschäftsführung entschieden: Neben 100 Euro im Monat als Arbeitgeberbeitrag gibt es für die Kolleginnen und Kollegen zusätzlich 100 Prozent für jeden Euro obendrauf, den sie im Wege der Entgeltumwandlung in ihre betriebliche Altersversorgung einzahlen.

Wie gehen wir mit internationaler Belegschaft mit Blick auf Verständlichkeit und Steuerregelungen um?

Mehrsprachigkeit bei digitaler bAV im Arbeitnehmerzugang ist wichtig, um das Angebot mit den vielen rechtlichen oder rentenspezifischen Fachbegriffen auch fremdsprachigen Kolleginnen und Kollegen verständlich zu machen. Aus diesem Grund werden wir in Kürze in unserem Portal für Arbeitnehmende optional Englisch als Benutzersprache einführen. Hier konnten wir übrigens parallel wichtige Erkenntnisse zur grundsätzlichen Vorgehensweise gewinnen. Auch wenn die Übersetzung beispielsweise gut ist, fehlen oft Hintergrund und Kontext, weil in anderen Ländern andere Altersvorsorgesysteme vorherrschen. Beachtet werden muss aber weiter, dass jedes Land andere steuerliche Vorgaben hat. Unser Programm bietet die bAV nach dem deutschen bAV-System an. Zweisprachigkeit stellt sicher, dass dies verstanden wird. In der Leistungsphase herrschen dann im jeweiligen Heimatland jedoch andere Besteuerungsregeln.

# Fragen der Beschäftigten

**Jemand hat erzählt, die Anträge müssten auf Papier eingereicht werden. Nicht euer Ernst, oder?**

Ursprünglich sah der Roll-out-Prozess tatsächlich vor, die Entgeltumwandlungsvereinbarung an HR zu schicken. Nach Feedback einiger Kolleginnen und Kollegen haben wir den Prozess umgedreht: Der Antrag auf die bAV wird über das Tool an die HR-Abteilung versendet. Diese gibt ihn frei und sendet ihn ebenfalls digital an die Mitarbeitenden für deren Unterlagen zu.

**Wo genau liegt der Mehrwert für die Entwickler und Entwicklerinnen, wenn wir als Kollegen die Software testen?**

Wir konnten durch die interne Einführung unserer Software auf direktem Weg testen, lernen und dadurch besser werden. Wenn ihr als Kolleginnen und Kollegen den digitalen bAV-Abschlussprozess als Privatperson durchläuft, bekommen wir wertvolles Feedback aus Nutzersicht. Das zeigt uns Stellen, an denen es in der Praxis hakte, was wir trotz Qualitätsmanagement und Testing nicht identifiziert hatten. Dieses Learning fließt unmittelbar in die Plattformweiterentwicklung. Neben Zahlen und Plattformdaten helfen eigene Learnings, die richtigen Features aufzusetzen und weiterzuentwickeln. Sie tragen dazu bei, die Usability für die jeweilige Zielgruppe zu optimieren.

**Was habt ihr selbst beim Roll-out gelernt?**

Erstes Learning war, wie unterschiedlich die Bedürfnisse auch in unserem Unternehmen sind: Sehr viele Kolleginnen und Kollegen wollten gar keine, andere wieder eine sehr persönliche Beratung. Manche fragten sehr viele Informationen zu Beginn ab, andere erst in der Abschlussphase. Wichtig für uns war, genau diese unterschiedlichen Situationen digital und nutzerfreundlich umzusetzen, sodass an jeder Stelle vom rein digitalen Ablauf auf eine persönliche Beratung gewechselt werden kann.

**Kann ich das Angebot auch ohne meinen geschäftlichen Laptop nutzen?**

Natürlich. Du kannst auch mit deinem privaten Endgerät den Link in der Einladungs-E-Mail oder den QR-Code nutzen.

**Erklärt doch bitte mal ganz einfach: Was ist bAV?**

bAV ist eine zusätzliche Rente. Was sie so lukrativ macht, sind Arbeitgeberzuschuss, Steuervorteil und Sozialversicherungsersparnis. Wie sich eure bAV auf Rente und Gehalt auswirkt, könnt ihr im Tool beispielsweise über den Schieberegler erkennen, der zeigt, wie sich die eigene Rentelücke jeweils verändert.

**An wen wende ich mich, wenn ich noch Fragen habe?**

Du kannst zu jedem Zeitpunkt eine persönliche Beraterin oder einen persönlichen Berater hinzuziehen, wenn du das möchtest. 20 Prozent unserer Kolleginnen und Kollegen haben ein solches Beratungsangebot bisher genutzt.



DOMINIQUE SCHAEFER, HR-Chief bei Xempus, hat dort die digitale bAV der eigenen Plattform eingeführt. Acht Wochen später hatten bereits 50 Prozent der Belegschaft ihre bAV digital abgeschlossen.